

Gemeinderat - Ö - vom 03.11.2009
1) TOP Bürger fragen

Keine.

2) TOP 20-044/09 Genehmigung der 2. Nachtragssatzung

Beschluss:

Die Genehmigung wird zur Kenntnis genommen.

3) TOP 60-137/09 Donauhallenmodernisierung - Vergabe Audio- und Medientechnik

Herr Bunse: In den vergangenen Wochen seien die Ausschreibungen für die letzten drei großen Gewerke abgewickelt worden. Bei der Medientechnik ergebe sich eine Einsparung von ca. 7.000 €. Wesentlich höher sei die durch die Wahl einer preiswerteren Schwarzdecke erzielte Einsparung bei den Außenanlagen. Das eingesparte Geld werde für das dritte, in den vergangenen Tagen submittierte Gewerk benötigt: Die Verkleidung der Innenflächen des neuen Konzertsaaes. Hier liege das Submissionsergebnis über den veranschlagten Kosten. Für dieses Gewerk sei die Zuschlagsfrist verlängert worden. Die Vergabe sei für die Gemeinderatssitzung am 24. November 2009 geplant.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(28 Ja, 4 Enthaltungen)

4.1) TOP 60-140/09 Donauhallen - Vergabe Außenanlagen

Herr Johann Senner, beauftragter Planer (beim Ortstermin): Zur Erzielung eines großzügigen Eindrucks empfehle es sich, um das Gebäude herum eine Schwarzdecke einzubauen. Ein prägnantes Erscheinungsbild lasse sich durch die Gestaltung der Sitzbänke, den Belag und die Bepflanzung erzielen. Diese Elemente sollen sowohl auf der Fläche vor der Donauhalle A, als auch im Seminargarten Verwendung finden. Die nähere Untersuchung der auf dem Parkplatz vorhandenen Bäume habe ergeben, dass fünf der neun Bäume verpflanzt werden können. Vor den Rampen zum Hotel Hirschen und zum Hotel Ochsen sollen Bäume mit schlanken Säulenformen gepflanzt werden.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.
(28 Ja, 4 Enthaltungen)

5) TOP 60-133/09 Anbindung des Residenzbereiches an die Innenstadt / Architektenwettbewerb

Oberbürgermeister Frei erläutert ergänzend zur Sitzungsvorlage den Tagesordnungspunkt.

Herr Bunse erläutert, weil Herr Dr. Fahle noch nicht anwesend ist, mit einer Power-Point-Präsentation die Entwürfe der drei Preisträger (Architektur- und Stadtplanung Volker Rosenstiel, Freiburg, Roller Architekten Friedemann Roller, Breisach und Stadtlandschaftsarchitektur Dr. Frank Lohrberg, Stuttgart) und deren Bewertungen durch das Preisgericht. Das Preisgericht habe den ersten Preis einstimmig dem Entwurf von Dr. Frank Lohrberg zuerkannt und empfohlen, die Neugestaltung dieses Bereichs entsprechend diesem Entwurf auszuführen.

Dr. Bernd Fahle: (Vorsitzender des Preisgerichts) Die gestellte Aufgabe, „Verbesserung der Anbindung des Residenzbereiches an die Innenstadt“ sei sehr schwer umsetzbar gewesen. Aus diesem Grund seien in der ersten Sitzung des Preisgerichts drei Preisträger ermittelt und um Überarbeitung ihres Entwurfs und zur Fertigung einer ersten Kostenschätzung aufgefordert worden. In der zweiten Preisgerichts-Sitzung habe sich bestätigt, dass sich diese Vorgehensweise gelohnt habe. Alle Entwürfe seien dadurch verbessert worden. Die Jury habe sich in dieser Sitzung einstimmig für den Entwurf von Dr. Frank Lohrberg entschieden.

Dr. Frank Lohrberg stellt sein Architekturbüro und einige Referenzprojekte vor.

Oberbürgermeister Frei: Es sei eine sehr spannende Aufgabe gewesen, bei der Bewertung der Planungsideen für die Neugestaltung dieser markanten, Stadtbild prägenden Stelle in der Innenstadt mit zu entscheiden. In den vergangenen Jahren und Jahrzehnten sei sehr viel für die Stadtentwicklung und die Neugestaltung der Stadt gemacht worden. Der Bereich um die Stadtkirche herum „verkaufe“ sich bisher aber noch unter Wert. Ein Problem in diesem Bereich sei der starke Durchgangsverkehr. Hierzu müsse die richtige Lösung noch gefunden werden. Wenn irgendwie möglich, sollte dieses Projekt bis zu den Heimattagen 2012 abgeschlossen sein.

Stadtrat Hall: Der Wettbewerb habe ein gutes Ergebnis erbracht. Auch aus diesem Grund finde er es schade, dass die FDP/FW-Fraktion die gebotene Möglichkeit zur Mitwirkung im Preisgericht nicht genutzt habe. Mit dem Entwurf von Dr. Frank Lohrberg habe die Stadt über den Architektenwettbewerb den besten Entwurf zur Neugestaltung des Bereiches zwischen Residenz und Innenstadt erhalten. Der Gemeinderat sollte der Neugestaltung des Bereiches bei der Stadtkirche nach diesem Entwurf zustimmen und das Projekt so schnell wie möglich verwirklichen.

Stadtrat Karrer: Er sei froh, dass mit der Aufwertung dieses Bereiches nun bald begonnen werden könne, nachdem die entsprechende Forderung seit mehr als acht Jahren im Raum stehe. Die bei der Musikschule geplante Treppenanlage mache die Musikschule nicht barrierefrei zugänglich. Es sollte deshalb im Rahmen der Vorentwurfsplanung geprüft werden, ob anstelle der Treppe eine Rampe gebaut werden könne.

Stadtrat Dr. Klotzbücher: Ihn reue es sehr, dass kein Vertreter der FDP/FW-Fraktion an der Preisgerichtssitzung teilgenommen habe. Es habe ein Missverständnis mit dem Kollegen gegeben, der diese Aufgabe hätte wahrnehmen sollen. Das Projekt bis zu den Heimattagen 2012 zu realisieren, halte er für ein sehr ehrgeiziges Ziel. So lange die Verkehrsbelastung der Straße nicht reduziert werden könne, halte er das Projekt ohnehin nicht für realisierbar.

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Der Entwurf müsse jetzt umgesetzt werden. Die Stadt sei in der Lage, das Projekt finanziell zu stemmen. Auch halte sie es für möglich, hinsichtlich der Verkehrsbelastung der Straße die notwendige Verbesserung zu erreichen. In diesem Sinne müsse noch gearbeitet werden.

Stadtrat Kaiser: Oberste Priorität vor Beginn des Projektes habe eindeutig die Verbesserung der Verkehrslenkung und die Reduzierung der Verkehrsbelastung. Dieses Problem sollte sobald als möglich angegangen werden. Er halte eine Aufteilung des Projektes in mehrere Bauabschnitte nicht für sinnvoll. Eine Lösung in dieser Form wäre teurer als die Realisierung an einem Stück. Auch würde dadurch die Bauzeit verlängert. Wichtig sei auch die Gewährleistung der Kostensicherheit. In diesem Sinne müsse bald mit der Detailplanung begonnen werden.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.
(einstimmig)

6) TOP 60-130/09 Gutachterausschuss - Änderung der Gebührensatzung

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(Einstimmig)

7) TOP 20-038/09 Annahme von Spenden - Genehmigung durch den Gemeinderat

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

8) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes

Keine.